

Offizieller Turnierbeginn war erst am Sonntag, so daß wir nach dem Beziehen unserer Zimmer im Hotel Vila den Nachmittag nutzten, um uns einen ersten Eindruck von Calella zu verschaffen.

Calella, eine touristische Hauptstadt an der Maresme-Küste, liegt 48 km von Barcelona entfernt. Ein breiter, etwa drei Kilometer langer Strand mit goldenem und sauberem Sand, an dem auch wunderschöne kleine, von Felsen umgebene Buchten liegen, und ein intensiv blaues und transparentes Meer haben aus Calella ein bedeutendes touristisches und kommerzielles Zentrum gemacht. Tatsächlich ist Calella mit seinen scheinbar endlosen Fußgängerpassagen, unzähligen Hotels, Restaurants, Bars, Cafes, Diskotheken, Boutiquen und Geschäften eine typische Touristenstadt.



Das Schachturnier war neben internationalen Fußball- und Handballwettkämpfen Teil des dreiwöchigen Oktoberfestes von Calella, zu dem auch ein internationales Musikfestival veranstaltet wurde. Aus diesem Grund führte uns am Samstag Abend ein Umzug der Sportler und Kapellen vom Plaza Catalunya hin zum Festsaal der ehemaligen Fabrik Llobet, wo anschließend die Eröffnungsveranstaltung, natürlich mit viel Musik umrahmt, stattfand.



Am Sonntag Vormittag wurden wir offiziell vom Präsidenten des Club Escacs Calella begrüßt und vom Schirmherren des Turniers, dem Bürgermeister der Stadt Calella, mit Sekt empfangen.

